



AUSGEWACHSEN

Konzeption

Die Lage der Grundschule am Nordende des Berliner Zentrums, ein Teil des ursprünglichen Arbeiter:innenbezirks Wedding, ist keine Randlage mehr. Wir sind in einem eng bebauten Gebiet, wo Wohnraum in den letzten Jahren immer teurer wurde. Es wird gebaut, verändert, ausgetauscht, gentrifiziert, Zuzug, Wegzug, wem gehört die Stadt? Miniatur-Biotope, somit auch wild gewachsene grüne Brachflächen, sind schon lange verschwunden oder schrumpfen täglich. Mein Entwurf soll fleißigen Insekten, Kriechtieren und vor allem einer (Stadt)Pflanze, wie hier im Entwurf dem Löwenzahn – welcher selbst Asphalt durchbrechen kann! – Raum geben.

Die Werke sind gleichfalls eine Analogie: Ihre Größe verdeutlicht die Notwendigkeit, intensiver auf die Lebensräume Heranwachsender zu achten, indem wir den Blick für deren Bedürfnisse innerhalb des städtischen Raums schärfen. Ein großzügigeres Denken von Stadtarchitektur und Freiflächen kann unseren Horizont erweitern und mündet maßstabs-sprengend in folgendem Bedeutungszusammenhang: Ausgewachsen sind wir noch nicht, gebt uns den Lebensraum dafür!

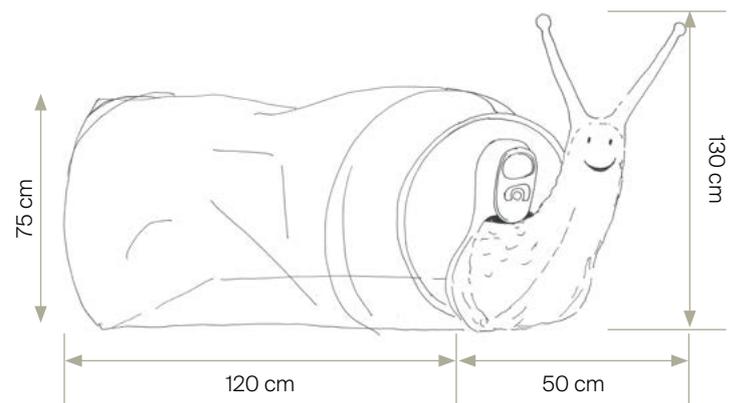
Die Installationen spiegeln fantasierte Ausschnitte urbaner Brachen wieder. Nur sind die Elemente stark vergrößert, bigger than life und nehmen Platz ein, Lupeneffekt, Nahaufnahme. Dadurch wirkt der baumhohe Löwenzahn (ein etwa 8 m hoher Aluminiumguss mit Stahlrohrkern) wie eine Mutation seiner selbst. Bestaunenswert, ungewöhnlich und markant wurzelt er auf dem Grünstreifen parallel zur Nordfassade, nah und bündig anschließend am Gebäude, mit Sichtverbindung zur Schnecken-Dosen-Skulptur und dem Schuleingangstor zur Reinickendorfer Straße. Die Skulpturen sind Motive von Stadtnatur und zweier Güter, umgesetzt hauptsächlich mit den Materialien Metall, sowie Stein (Korpus Getränkedose) und Holz (Buntstift).

Standorte

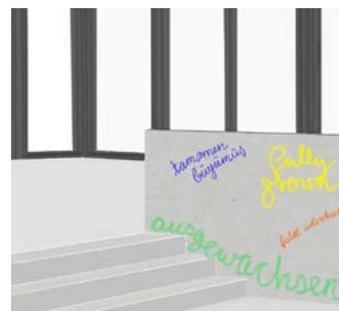
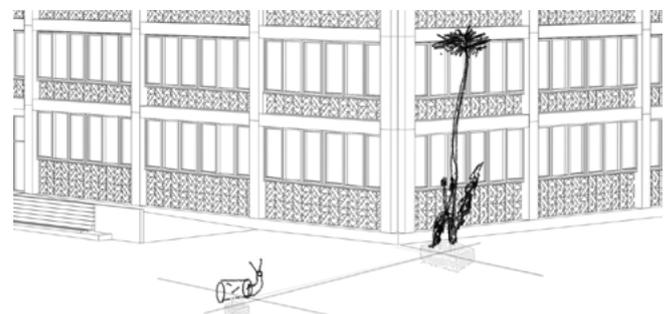
Ausgehend von der Reinickendorfer Straße, ist eine Blickachse Richtung Westen gegeben, die den Löwenzahn zusammen mit dem Firmament im Hintergrund präsentiert. Die Elemente der Pflanze ragen nicht in den Rampenbereich, sie schließen maximal mit dem Gebäude ab. Die Wegschnecke in der Getränkedose befindet sich wenige Meter vom Baumbestand, in angewinkelter Achse zum gelben Korbblütler. Sie soll nicht in direkter Laufachse zur Rampe stehen und an ihrer angeschnittenen soliden Zylinderseite aufliegen. Drei Ameisen mit Buntstift im Schulgebäude, geben dem Begriff Ameisenbau eine neue Bedeutung. Ihre Montage geschieht oberhalb der Standhöhe von 220 cm (Wand und Deckenbereich im EG Salon). Es wäre mit Nutzern und Planern zu überlegen, in Schulschrift(en) das Wort *Ausgewachsen* in verschiedenen Sprachen (temporär oder dauerhaft) zur Gestaltung der Mauer des Vorhofs zu verwenden. Dies ist im Detail zu klären.



Skulptur 1 Löwenzahn



Skulptur 2 Schnecke und Dose



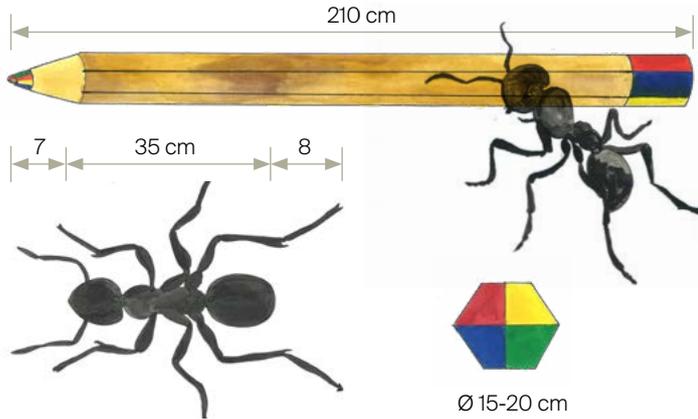
Gestaltung Mauer



Ansicht Löwenzahn

Herstellung

Die Formung der Tierskulpturen (Ameisen und Schnecke), sowie der Pflanzenteile erfolgt in bildhauerischer Arbeit in Originalgröße in Ton (in Teilabschnitten). Die entstandenen 1:1 Modelle werden anschließend abgeformt von einer lokalen Gießerei. Finaler Guss und Innenkonstruktion erfolgt ebenfalls durch die Gießerei entsprechend der bautechnischen-, statischen-, sowie Verfahrensvorgaben. Die Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards wird durch langjährige Erfahrung im Umsetzen von Projekten in diesem Maßstab, Material, sowie Standort gewährleistet. Die 1:1 Modelage der Positivformen realisiert der/die Künstler:in gemeinsam mit Assistenzkräften in den BBK Werkstätten. Der Grundkörper der Dose wird aus regionalem Hartgestein direkt vom Zulieferer verarbeitet (Option A) oder in den BBK Werkstätten von einer freischaffenden erfahrenen Fachkraft umgesetzt (Option B). Die Detaillierte Oberflächenbeschaffenheit wird in enger Absprache ausgeführt.



Farbe

Die Farbigkeit des Gesteins hängt mit der Sorte und der Oberflächenbearbeitung zusammen, es wird Diabas oder Granit favorisiert. Schneckenkopf und Fühler werden an das Orangerot des Schulgebäude Interieurs angelehnt, und ggf. variiert. Die Dosenlasche wird als Relief ausgearbeitet und bildet mit der Schnecke einen einheitlichen Aluminiumguss. Der Löwenzahn wird gemäß realer Blume in naturnahen Farbtönen lackiert. Die Ameisen sind Anthrazit und matt lackiert, der Buntstift bleibt im Naturholzton mit schützender Oberflächenbehandlung. Für die Stiftspitze und Stiftboden siehe Abb.



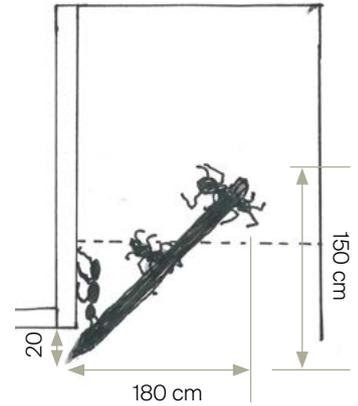
Modell Blüte



Löwenzahn Stiel Material



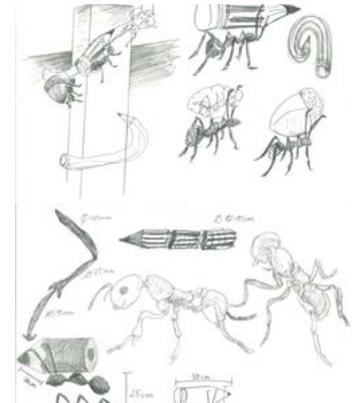
Skulptur 3 Ameisen und Stift



Ansicht von oben



Oberflächenstruktur Ameise



Prozessskizzen



Metallstruktur Schnecke



Steinstruktur Dose

Die Fertigungsdauer

ca. 7 – 8 Monate. Die Montagedauer beträgt 14-21 Tage.

Gewicht ohne Fundament

Außen: jeweils 350 kg / Innen: 30 Kg

Reinigung / Pflege / Lebensdauer

Eiche ist bei sachgemäßer und gewissenhafter Behandlung sehr langlebig, ebenso das Hartgestein. Die Frostsicherheit ist vom Händler garantiert. Die Lebensdauer der Pflanzen- und Tierelemente aus Aluminium und Stahl beträgt bei der Grundierung der sichtbaren Oberflächen mit schlagfester und UV-resistenter Beschichtung ca. 34 Jahre. Man kann letztere mit lauwarmen Wasser reinigen.

Die **Kosten** inklusive Rücklage werden etwa 5.000 Euro unter dem Budget liegen.